



PRESSE-INFORMATION

Magdeburg, Juni 2015

Auf den Spuren der Weinkultur in Sachsen-Anhalt

Saale-Unstrut-Touristen sind aktive Genießer

In Wanderschuhen, auf dem Fahrrad oder im Kanu – dem Aktivtouristen bieten sich je nach Fortbewegungsart unterschiedliche Perspektiven. Doch ganz gleich, für welches sich der Urlauber entscheidet: Im Saale-Unstrut-Revier führen alle Wege zum Wein. Der elf Kilometer lange Weinlehrpfad zwischen Laucha und Freyburg und der Saale-Weinwanderweg zeigen malerische Weinberge und laden zur Rast in Weingütern und Straußwirtschaften ein. Winzer und Weinerlebnisführer organisieren Touren durch die Weinberge. „Unser schöner Landstrich ist vor allem Ziel vieler Kurzurlauber, die am Tage aktiv Natur, Kultur und Historie erleben und den Abend mit gutem Essen und edlen Tropfen genießend ausklingen lassen wollen“, sagt Antje Peiser, Leiterin der Tourist-Serviceagentur Saale-Unstrut Tourismus e.V.

Es sind überwiegend Kurzurlauber, die sich an verlängerten Wochenenden auf die Wege entlang der Weinberge begeben. „Für die restlichen Wochentage lassen wir uns etwas einfallen“, sind sich Gabriele Schnee, Wirtin im Gasthaus Pretzsch in Zscheiplitz, und Kerstin Pawis vom Weingut Bernard Pawis in Zscheiplitz einig. Jeder für sich setzt Akzente, die Besucher zu begeistern, nun wollen sie ihre Potenziale auch gemeinsam nutzen. Das Gasthaus Pretzsch, Sachsen-Anhalts einziges Restaurant, das in den Slow Food Genussführer Deutschland 2015 aufgenommen wurde, setzt auf Spezialitätenabende und kulinarische Reisen. Mediterrane Montagabende, rustikale Spezialitäten aus der Region am Dienstag und der Flammhachs, der donnerstags am Holzfeuer gegrillt und mit selbst aus Natursauerteig gebackenem Brot gereicht wird, finden Anklang. Mit Galloway aus dem Naturpark Größnitz, Spargel aus Langeneichstädt und Saale-Unstrut Weinen liegt der Schwerpunkt auf saisonalen, regionalen Produkten. Von der Bratensoße bis zum Obstpüree ist alles selbstgemacht.

Das Weingut Pawis nutzt die wunderschöne Kulisse des historischen Gutshofes für Veranstaltungen, die Kultur, Kochkunst und Wein vereinen. Zu den Höhepunkten gehören die Weiße Nacht am 20. Juni, in der überwiegend weiß gekleidete Gäste Weißweine, Tanz und exklusives Catering genießen, die Menü-Abende Kultur & Gut oder auch das Weingut-Sommerfest am 11. Juli. Das Brunnenhaus ist seit Mai als Straußwirtschaft geöffnet, professionelle Kochkurse und andere Genusserlebnisse werden hier geboten. Auch moderierte Weinproben und Weinerlebnistouren, bei denen Touristen die Entwicklung des Weingutes von den Anfängen in Freyburg bis zum liebevoll sanierten Zscheiplitzer Gutshof erwandern, sind gefragt.

Nach einem gelungenen Probelauf im Advent bieten das Weingut Pawis und das Gasthaus Pretzsch in diesem Sommer ein besonderes Komplettprogramm. Es beginnt am Nachmittag mit einer Führung durch Hof und Klosterkirche, nimmt mit einer Weinprobe seinen Fortgang und klingt mit kulinarischen Spezialitäten im Gasthaus aus.

„Schon die ersten deutschen Kaiser genossen Saale-Unstrut Wein“, betont Sandra Polomski, Geschäftsführerin der Gebietsweinwerbung Saale-Unstrut. Nicht zuletzt deshalb bietet es sich an, Historie, Kultur und Genuss zu verbinden. Dazu gibt es auf allen Wegen reichlich Gelegenheit. So laden auf dem Unstrutradweg zwischen Artern und Nebra das Kloster und die Kaiserpfalz Memleben und das Erlebniscenter Arche Nebra zum Besuch ein. Auf der Etappe Nebra - Naumburg empfehlen sich Abstecher zum Schloss Burgscheidungen mit Schlosspark, zum Glockenmuseum Laucha, zum Schloss Neuenburg, zur Rotkäppchen Sektkellerei Freyburg und zum Naumburger Dom.

Unstrut-Kanutouristen werden vom Kanuverleih Nebra oder OUTTOUR Aktivreisen Kirchscheidungen mit Ausrüstung und Transport bestens betreut. So sind sie gut gerüstet, um den Blick auf Schlösser und Burgen mit einzigartigen Naturerlebnissen und sportlicher Aktivität zu verknüpfen. Der Wasserweg zum Wein führt am Anleger an Kilometer 17 direkt zu Boys Gutsausschank. Auf dem elf Kilometer langen Weinlehrpfad Saale-Unstrut zwischen Laucha und Freyburg erfährt der Wanderer auf 26 Schautafeln Wissenswertes über die Weinbauregion. Der Saale-Weinwanderweg führt auf seiner 25 Kilometer langen Runde vom Zentrum Naumburgs durch den malerischen Blütengrund, das Winzerdörfchen Roßbach und tangiert das Landesweingut Kloster Pforta. Jahrhundertalte Trockenmauern, Weinbergshäuschen und Einkehrmöglichkeiten säumen den Weg.

Wer will, kann individuelle Touren mit einem Weinerlebnisführer buchen oder mit Winzern durch deren Weinberge wandern. Dabei gibt es manche Rarität zu erschmecken. Das nördlichste Qualitätsweinanbaugebiet Europas, am 51. Breitengrad gelegen, liefert dank Winzerkunst, Muschelkalk- und Buntsandsteinböden sowie mit durchschnittlich 1600 Sonnenstunden pro Jahr elegant leichte Weine mit rassig-spritzigem Charakter, mit fruchtigen Noten und mineralischen Nuancen.

Informationen im Internet unter www.saale-unstrut-tourismus.de und www.weinregion-saale-unstrut.de

Kontakt: Sandra Polomski, Geschäftsführerin Gebietsweinwerbung, Telefon: 034464 26110, info@weinbauverband-saale-unstrut.de und Antje Peiser, Leiterin Tourist-Serviceagentur Saale-Unstrut Tourismus e.V., Telefon: 03445 233790, peiser@saale-unstrut-tourismus.de

Text: Bettina Koch